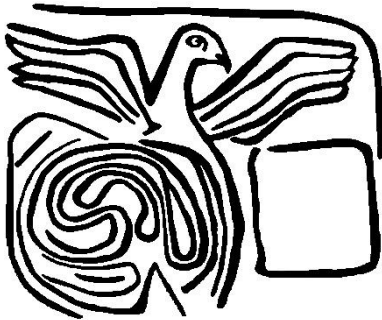


NVMU

NATUR- & VOGELSCHUTZVEREIN MÄNNEDORF - UETIKON - OETWIL



(Co-)Präsident:

Amadeus Morell

Alte Landstrasse 333
8708 Männedorf

www.nvmu.ch

(Co-)Präsident &
Geschäftsstelle:

Michael Mallaun

Leisibüelstrasse 126
8708 Männedorf

info@nvmu.ch

(Co)Präsidentin

**Georgina
Brandenberger**

Aue 2
8618 Oetwil

J A H R E S B E R I C H T 2 0 1 8

Editorial: Tolle Beteiligung der NVMU-Mitglieder

Im erweiterten Vorstand mit neu drei Co-PräsidentInnen sind nun endlich alle drei Gemeinden vertreten. Wir sind mit viel Enthusiasmus ins neue Vereinsjahr eingestiegen und blicken nun begeistert zurück. An jedem Anlass, sei er noch so streng, kalt oder nass waren so viele unserer Mitglieder aktiv. Danke für die tolle Unterstützung!

In Oetwil, wo wir bisher eher wenige Mitglieder hatten, konnten wir mit unserem «Festival der Natur» am Bolligerweiher Aufmerksamkeit und auch neue Mitglieder gewinnen. Einige von ihnen halfen bereits aktiv mit am kräftezehrenden Pflegeeinsatz im Herbst an diesem idyllischen Weiher, dessen Pflege der NVMU fortan übernehmen wird.



Bolligerweiher: Pflege mit vollem Einsatz

In Uetikon wurde mit höchstem und schweisstreibendem Körpereinsatz vieler Hände ein grossartiger Reptilienstandort im Rebberg unterhalb der Wäckerling-Stiftung geschaffen.

In Männedorf waren an der Papiersammlung alle Plätze in den Autos voll besetzt und die Zahl der Helfenden beim Pflegeeinsatz im Steinbrüchel selbst bei Regen überwältigend.

An Exkursionen nahmen ebenfalls viele Leute teil, sei es bei grosser Kälte am Greifensee, in der Hitze im Klettgau oder bei perfektem Wetter im Neeracherried.

Kollegiales Beisammensein und Freude über die positive Entwicklung der Projekte vermögen offenbar die engagierten Naturschützer über alle Generationen hinweg zu motivieren bei uns mitzuwirken. Die Pflegeeinsätze in den von uns betreuten Naturstandorten sind weiterhin notwendig und wir sind auch im nächsten Jahr auf tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Unser Lohn ist die erfreuliche Entwicklung der Biodiversität, auch wenn es nur kleine Inseln sind und die guten Gefühle des «Miteinander». So freuen wir uns, die fürs Jahr 2019 geplanten Highlights mit euch zusammen zu erleben.

Georgina Brandenberger

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2018

Bericht der 51. GV des NVMU (Ende des Jubiläumsjahrs)

Personelles

Felix Rusterholz ist nach fünf Jahren als Copräsident des NVMU zurückgetreten, da sich bei ihm privat viel verändert hat (siehe Bild) und er nach Zürich umgezogen ist. Ich möchte Felix für die intensive, effiziente und freundschaftliche Zusammenarbeit im Copräsidium danken. Felix war dem Verein durch seine hohe Fachkompetenz im Bereich von ökologischer Lebensraumgestaltung eine grosse Stütze, die sich bei der Verwirklichung der Projekte Chiletöbelwiese, Pfruenderhaab etc. prägend ausgewirkt hat. Wir danken dir für deinen grossen Einsatz und wünschen dir auf deinem beruflichen Weg als auch als frischgebackener Vater alles Gute.



Felix mit Ida

Neu in den Vorstand eingetreten sind **Regula Rometsch** (Umweltingenieurin) und **Martin Sinniger** (Kantons-Polizist, Spezialteilung Tier- und Umweltschutz). Regula Rometsch hat von Elisabeth Stutz einige protokollarische und administrative Aufgaben übernommen. Martin Sinniger kümmert sich fortan um das Naturschutzgebiet Steinbrüchel, hilft bei der Nistkastenpflege und vielen anderen Aktivitäten mit. Die Homepage gestaltet neu **Angie Philippin**. Die Zusammenarbeit im neuen Vorstand ist hervorragend angelaufen. (Amadeus Morell)

GV-Referate:

Jubiläums-Vogelreise durch Ost-Ungarn

Im ersten Teil präsentierte Amadeus Morell den anwesenden Mitgliedern die Highlights der Jubiläumsreise. Wir besuchten Auengebiete an der Theiss, Wälder mit Habichtskauz im Semplengebirge, Rebfelder mit Heidelerchen und Wendehals in der Gegend von Tokaj, die weiten Flächen der Pussta mit der Grosstrappe und riesige Fischteiche mit Tausenden von Watvögeln.

Ein Reise zum Schwärmen.



Jubel an der Jubiläumsreise – 154 Vogelarten!

Ortsbildänderungen in den NVMU-Gemeinden

Wie sah es in den drei Gemeinden vor 50 Jahren aus, als unser Verein gegründet wurde? Wir gingen auf Bildersuche. Georgina Brandenberger präsentierte die Veränderungen in Oetwil, Michael in Uetikon und Amadeus diejenigen in Männedorf. Die Rebflächen mitten im Dorf, die Wiesen und Hecken zwischen den Dorfteilen sind kleiner geworden. Die Verdichtung und Verdrängung der Naturflächen zwischen den Siedlungsteilen war sehr offensichtlich und gibt auch zu denken. Wir bemühen uns weiter um den Erhalt von verbliebenen Naturschönheiten in unseren drei schönen Gemeinden (Amadeus Morell)

Exkursionen

Biber und Wintergäste am oberen Greifensee

25. Feb 18

25 Teilnehmende an einem Tag, bei dem eisig kalte Polarluft aus Sibirien kombiniert mit bissigem Wind die Natur fast zum Erstarren brachten! Das hätte ich nie und nimmer erwartet. Wir wurden alle für unsere Zähigkeit belohnt und konnten z.B. eine tolle Beobachtung des Eisvogels oberhalb des Biberdamms machen. Auch Bekassinen und ein schöner Grünspecht erfreuten die ornithologische Seelen. Die Teilnehmenden



Exkursion bei sibirischer Kälte

sahen, wo der Biber wohnt, wo er einen Damm gebaut hat und fanden viele Frassspuren. Dazu kamen viele interessante Erläuterungen zum Gebiss des Nagers oder zum Bibergeil, zur inneren Organisation des Biberbaus sowie zu positiven und problematischen Aspekten der Landschaftsveränderungen durch den Biber. (Leitung und Text: Amadeus Morell)

Bolligerweiher Oetwil am See

26. Mai 18

Standaktion, Kurzexkursionen und gemütliches Grillieren

Unsere Standaktion am Bolliger Weiher fand als Beitrag zum «Festival der Natur» von BirdLife Schweiz bei schönem Frühsommerwetter statt. Mitglieder des NVMU und Interessierte aus Oetwil und Umgebung besuchten uns am Stand. Die Kinder erforschten mit den zur Verfügung stehenden Keschern unermüdlich die Teichlandschaft und betrachteten die gefangenen Bewohner. Ein Bergmolch und mehrere Teichfrösche konnten so aus der Nähe beobachtet werden, kleinste Wasserlebewesen wurden unter der Binokularlupe besser sichtbar. Samuel Bolliger, der den Weiher seit vielen Jahren im Sinne seines 2001 verstorbenen Vaters, Adolf Bolliger, pflegte, unterhielt ein Lagerfeuer, wo bis in den Abend hinein Würste gebraten wurden.



Grillieren am Bolliger Weiher

Unser Quiz mit Umfrage wurde rege ausgefüllt. Das Interesse für unseren Verein und die Beteiligung an den Unterhaltsarbeiten in den von uns gepflegten Naturschutzgebieten wurde klar signalisiert. Solche Anlässe beleben das Vereinsleben und machen den NVMU einem breiteren Publikum bekannt. (Georgina Brandenberger)

Termine «Bolligerweiher»: 25. Mai Standaktion, Kurzexkursionen und Grillieren
im Jahr 2019 28. Sept. Pflegeeinsatz mit Schilfmähen

Klettgau (SH)

10. Juni 18

Bei sommerlichem Wetter lernten 14 interessierte Mitglieder des NVMU einen besonderen Naturraum am nördlichen Rand der Schweiz kennen, das Klettgau SH. Verschiedene ökologische Aufwertungen seit den 1990-er Jahren tragen nun Früchte. Die bereits grosse Artenvielfalt konnte dadurch gar gesteigert werden. Im schönen Dorfkern von Hallau wurden Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalben, Hausrotschwanz und Turmfalke beobachtet.



Klettgau Hallau mit Schwarzkehlchen & Goldammer

Beim Aufstieg in die Rebberge waren Mönchsgrasmücken, Grünfinken, Girlitz, Bluthänflinge und viele Goldammern zu hören und zu sehen und in der Nähe einer Buntbrache mit Feldgehölzen und Dornenhecken zeigte sich ein Pärchen



Schwarzkehlchen mit Futter für ihre Jungen im Schnabel sowie ein Neuntöter, der seine Beute auf Dornen aufspießt. Der auf der Vor-exkursion gehörte Wendehals, eine Ameisen fressende Spechtart, die in alten Obstbäumen und auch in Nisthilfen brütet, liess sich leider nicht mehr vernehmen. Ein «Rätselvogel», der sich nur stimmlich zeigte, konnte nicht sicher bestimmt werden. In den artenreichen Blumenwiesen gaukelten viele Schmetterlinge, u.a. der für Magerwiesen charakteristische Schachbrettfalter. Eine unvergessliche Exkursion mit vielen Eindrücken in einer äusserst schönen Gegend. (Georgina Brandenberger)

Neeracherried (zusammen mit AGN Stäfa)

8. Sept 18

Bei schönstem Wetter wurde der Gruppe von 20 interessierten Teilnehmenden zuerst von einer Anhöhe aus die durch eiszeitliche Endmoränen geprägte Landschaftsentwicklung erklärt. Auf dem Weg ins Naturzentrum wurden auf dem Zug befindliche Braunkehlchen, Neuntöter, Schafstelzen und Baumfalken gesichtet. Die zahlreichen Zebraspinnen in den Netzen mit Zick-Zackmuster erweckten grosses Interesse.



Beobachtung Braunkehlchen (Andrea Greber)

Im Naturzentrum wurde die Guppe geteilt. Aus den Hides konnte ein Eisvogel, diverse Limikolen wie Kiebitze, Bekassinen, Grünschenkel, Bruchwasserläufer, Flussuferläufer, Kampfläufer sowie ein Dunkelwasserläufer beobachtet werden. Ausserdem wurden zahlreiche Störche, Graureiher, ein Silberreiher, Schnatter- und Krickenten sowie Wasser- und Teichrallen gesichtet. Der Besuch der Ausstellung mit einem sehr schönen Film rundete die gelungene, informative und perfekt organisierte Exkursion ab. (Leitung: Amadeus Morell, Text: Claudia Bachmann AGN)



Grünschenkel (: A. Greber)

Naturschutz in der Gemeinde

Aufwertungsaktion Wäckerling Uetikon

5. Mai 18



Erfolgreicher Bau eines Reptilienstandorts im Rebberg unterhalb des Wäckerling Areals

Fast 20 Personen schufteten mit Schaufeln, Garetten (zwei davon motorisiert), teils mit blossen Händen, teils mit Hilfe eines Kleinbaggers einen vollen Tag lang! Was am Anfang unmöglich schien, war am Schluss geschafft! Die Mulden mit Jungreben wurden mit einem Sandbett versehen und dann die Steinblöcke sorgfältig aufgeschichtet. Das Ganze bildet künftig einen vernetzten Standort für Reptilien. Dieser Aktionstag wurde nach langjähriger Vorarbeit vom Naturnetz Pfannenstil organisiert und mit tatkräftiger Mitarbeit der NVMU-Mitglieder umgesetzt. (Projektleitung NNP, Text: Amadeus Morell)

Nistkästenpflege:

Das Jahr 2018 war auch bezüglich Nisthilfen besonders. Die Dohlenkolonie am Kirchenturm der katholischen Kirche hat sich erfolgreich etabliert. Die drei Doppel-Nistkästen wurden von diesen seltenen Rabenvögeln - in der Schweiz leben nur ca. 1500 Paare - definitiv angenommen. Dies veranlasste uns, fünf weitere Doppelbungalows für sie zu montieren - und auch diese wurden sogleich besetzt!

Die bestehenden "normalen" Nistkästen waren im ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr belegt, die neu montierten Nistkästen wurden noch nicht vollständig angenommen und einige ältere waren leer. Leider wurden wir auch Zeugen einiger Vogeldramen, denn drei Bruten wurden aus unbekannten Gründen verlassen und in zwei Nistkästen fanden wir tote Jungvögel vor. Die Nisthilfen werden hauptsächlich von Kohlmeisen, Blaumeisen, Kleibern und Feldsperlingen belegt.

Ausserdem waren wir auf Anregung des NNP/Quadra erstmals auch in Stäfa aktiv. Im Bereich Vorderer und Hinterer Püntacher konnten wir in privaten Obstgärten 10 Nisthilfen für den Wendehals montieren. Diese besondere Art war im Jahr zuvor über längere Zeit in der Region zu hören. (Michael Mallaun)



Blaumeise (Martin Sinniger)



Nistkasten Nr 159 mit typisch Feldsperling-artigem Innenausbau (Michael Mallaun)

Pflegeaktionen:

Bolliger Weiher, Oetwil am See: Riedpflege

29. Sept. 18

Der NVMU hat heuer erstmals die herbstlichen Pflege beim Bolliger Weiher unter Anleitung von Samuel Bolliger durchgeführt. Das mit Maschinen und Sensen gemähte Schnittgut wurde mit Rechen und Gabeln auf Garetten geladen und aus dem sumpfigen Untergrund herausgebracht. Nach der Mittagspause im Restaurant der Klinik Schlössli wurde das restliche Schilf bis auf ein paar «Inseln» als Rückzugsort für Kleintiere fertig gemäht und zusätzlich in strenger Handarbeit Schlick aus den Gräben herausgeschaufelt, um der weiteren Verlandung des Weihers vorzubeugen. Das Naturnetz Pfannenstil organisierte Anfang November zusätzlich eine maschinelle Ausräumung von Schlick!



Biotoppflege macht auch Spass!

Der NVMU wird in Zukunft die Pflege dieses idyllischen, öffentlich zugänglichen Feuchtgebietes im Sinne des Naturschutzes weiterführen, mit dem Ziel, den Erholungswert und die Biodiversität zu erhalten und weiter zu fördern. Ein Bewirtschaftungsvertrag mit der Gemeinde, auf deren Land ein Teil des Weihers liegt, ist noch in Bearbeitung. (Georgina Brandenberger)

Steinbrüchel: Heckenpflege, Schilfschnitt u.a.

3. Feb., 7. Apr., 27. Okt. 18

14 naturbegeisterte NVMU-Mitglieder beteiligten sich aktiv am Pflegeeinsatz im Februar. In allen Bereichen des reich strukturierten Geländes wurde kräftig Hand angelegt. Ein im Sturm entwurzelter Birnbaum wurde zersägt, Hartriegel und Hasel ausgedünnt, die invasiven armenischen Brombeeren entfernt und die Ruderalfläche beim Araeieingang wieder freigelegt.



Sie trotzten dem Regen und halfen bei der Pflege mit!

Auch während des Jahres gab es einiges zu tun. Ueli Walter schnitt die Obstbäume im Frühjahr fachmännisch zurück, Ambros Thurston erstellte ein zweites Insektenhotel,

welches am Schopf angebracht wurde, drei eifrige NVMU'ler pflanzten rund 40 einheimische Stauden und andernorts störende Hornissen konnten in den Steinbrüchel umgesiedelt werden (umsiedlungen.ch). Die Wiese wurde Ende August gemäht.

Am Tag des Herbsteinsatzes regnete es nach wochenlanger Trockenheit ohne Unterbruch! Trotzdem fanden sich 14 motivierte Helferinnen und Helferein, die dem feucht-kühlen Wetter trotzten. Es wurde ein Hanita-Zwetschgenbaum gepflanzt, das Schilf partiell geschnitten und die Hecke gepflegt. Grosse Schilf- und Asthaufen werden verschiedenen Tieren Unterschlupf für die kühlere Jahreszeit bieten. Mit einem gemütlichen Mittagessen im Restaurant Widenbad wurde dieser Pflegeeinsatz abgeschlossen. (Martin Sinniger)

Amphibienschutz Oetwil mit Rekordzahlen!

Die diesjährige **Amphibienwanderung** war durch einen massiven Kälteeinbruch deutlich verzögert. Erst ab Anfang März kamen Frösche, Kröten und Molche aus ihrem Winterquartier im Wald und wanderten Richtung Schützenweiher. Während sechs Wochen werden sie durch einen 250m langen Zaun zu sechs eingegrabenen Eimern geleitet und täglich frühmorgens von Gerard Kerst und Georgina Brandenberger über die stark befahrene Kreuzlenstrasse getragen. Insgesamt konnten so 1582 Grasfrösche, 1408 Erdkröten und 39 Bergmolche ihr Laichgewässer sicher erreichen.



Die im Juli 2017 erstellten **Amphibien-Ausstiegshilfen** haben sich bewährt. Die Strassenschächte rund um die Feuchtgebiete sind für hineingefallene Amphibien nun keine Todesfallen mehr. (Georgina Brandenberger)

Papiersammlung

Was wir beim Sammeln ahnten, hat sich durch die Berechnung bestätigt: Die Sammelmenge war dieses Jahr um rund $\frac{1}{6}$ kleiner als 2017. Doch immerhin sammelten die 19 Helfer noch über 43 Tonnen Altpapier an diesem eher grauen (aber beinahe trockenen) Februartag! Die Stimmung war aber umso sonniger. Gespräche in der Fahrerkabine, Hand in Hand arbeiten beim Aufladen, Austausch beim Kaffee oder in der Znünpause im Allmendhof, Beobachten der Präzisionsarbeit des Baggerführers beim Entladen unserer Fahrzeuge, dazwischen fachsimpeln über Vogelbeobachtungen – alles durchwegs bereichernde und befriedigende Erlebnisse. Obwohl wir, statt wie gewohnt 6, nur 5 Fahrzeuge im Einsatz hatten, konnte die Arbeit dank der vielen Helfer bereits um 14 Uhr beendet werden. (Heidi Keller)



Achtung: Nächste Papiersammlung: Sa, 9. Februar 2019

Anmeldung bei Heidi Keller 078 860 55 04 heidi@kellerfamily.ch

NVMU in den Medien

Auch diese Jahr fanden die Aktivitäten des NVMU in den Medien ein grosses Echo.

- Fischotter 1: Editorial Amadeus Morell zu Wandel mit Bezug auf GV-Vortrag.
- Fischotter 3: Pfuenderhaab und Jubiläumsreise
- ZSZ 28.2.2018: Bericht über GV, «Der Natur- und Vogelschutzverein ist im Aufwind»
- ZSZ 20.4.2018: Bericht über die Saatkrähenexkursion in Männedorf
- ZSZ 9.10.2018: Bericht über Riedpflege am Bolliger Weiher, Oetwil am See
- Oetwiler Dez. 2018: Bericht über Riedpflege am Bolliger Weiher

Leuenmärt & Setzlingsmärt Männedorf 7. April & 5. Mai

Wie jedes Jahr nahm der NVMU die Gelegenheit des Frühlingmarktes wahr, um gratis einheimische Sträucher zu verteilen. Zudem wurden Produkte der Mitglieder und Stauden der Gärtnerei Appisberg verkauft. Der Setzlingsmarkt der Bio- Gärtnerei Appisberg findet immer Anfang Mai statt. Am Wildblumenstand beraten fachkundige Leute des NVMU und des NNP alle Interessierten über Naturgärten und das Sortiment einheimischer Stauden. Es ergaben sich viele interessante Gespräche, neue Kontakte und viele Besucher haben unsere Flyer und unser Infomaterial z.B. zur Biodiversitätsförderung im eigenen Garten mitgenommen. (Georgina Brandenberger)



Wildstaudenstand am Setzlingsmarkt Appisberg

Bilder der Wildkamera im Steinbrüchel

Sporadisch wurden im letzten Jahr mit einer Wildkamera verschiedene im Steinbrüchel lebende Wildtiere aufgenommen. Es konnten Rehwild, Füchse, Dachse und Steinmarder fotografiert werden. Weitere Bilder sind auf der NVMU Homepage und im Schaukasten beim Steinbrüchel veröffentlicht.: <https://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/natur-und-vogelschutzverein-maennedorf-uetikon-oetwil/lokaler-naturschutz/> (Martin Sinniger)



Montag 28. Jan 2019

General-Versammlung NVMU (ab 19 00 Uhr)

Öffentlicher Vortrag: (ab ca. 20 00 Uhr)

"Vorsätzliche Vergiftung von Wanderfalken"

Martin Sinniger, Kapo ZH, berichtet über den Wanderfalken, die Delikte und seine Erfahrungen bei den Ermittlungen, die zu Sportflugtaubenzüchtern führen...!

Apéro für alle! (anschliessend an Vortrag)